

## Protokoll: QBB-Forum Nr. 433 vom 16.03.2026

17.30– 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bümpliz

**Sitzungsleitung:** Tarek El Mohib, Vize-Präsident QBB

**Protokoll:** Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter QBB

### **Anwesende Delegierte:**

Leist Oberbottigen, Beat Schär  
Die Mitte, Brigitte Capra  
Evangelische Volkspartei, Urs Friedli  
Gäbelbachverein, Pia Buri  
Grünes Bündnis, Sandro Vicini  
Grünliberale Partei, Thomas Staffelbach  
Hausvereine Siedlung Burgunder, Andreas Herzog  
IG Kleefeld, Eva Morain  
Nordquartier-Leist, Peter Widmer  
Quartierverein Bethlehemacker, Jürg Moser  
Quartierverein Riedernrain (QVR), Fleur Fuchs (**stv.**)  
QV Untermatt-Bethlehem Ost, Marc Wyss  
Stöckackerleist, Fritz Schmid  
Südquartierleist, Adrian Zurbrügg  
Verein Kinder Bern West (VKBW), Tarek el Mohib  
Verein Kultur Bildung Arbeit (KUBA), M. Morgenegg  
Verein NaturBernWest (NBW), Claudio Baglivo  
Verein QZ im Tscharnergut (VQZT), Bruno Bucheli (e)

### **Abwesende / Entschuldigte (e):**

KMU Bern West, Janosch Weyermann  
Quartierverein Holenacker, Marianne Windler  
Quartierverein Brünnen, Christian Koch  
Alternative Linke Bern, Sandro Siegrist (e)  
Grüne Freie Liste, Issa Abdullahi  
SP Bümpliz/Bethlehem (SP), Timur Akcasayar  
SVP Bümpliz (SVP), Daniel Michel (e)

### **Vertreter\*innen d. Verwaltung, Referent\*innen, Gäste:**

Melina Neuenschwander (Idée Sport)

### **Präsidium und Geschäftsstelle QBB:**

Agnes Nienhaus, Präsidentin (e)  
Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter

### **Ständige Gäste, Organisationen (Nichtmitglieder):**

Stefan Fasel (VBG)

### **Vakante Sitze:**

Partei der Arbeit  
FDP Bern West

### **Quartierbewohner\*innen, Zuschauer\*innen:**

7

Das Präsidium begrüsst die Delegierten, die Referent\*innen und die Zuschauer\*innen zum QBB-Forum.

Hinweis: Text in dieser Formatierung wurde als vorbereitende Sitzungsunterlage verschickt.

## **1. Traktandenliste**

### **Beschluss**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **2. Protokoll Nr. 432 vom 16.02.2026**

### **Beschluss**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte

### 3. MidnightSports Bern West, Stiftung IdéeSport

Referent\*innen: Melina Neuenschwander

Das MidnightSports-Projekt bietet jungen Menschen am Samstagabend einen kostenlosen und jugendgerechten Freiraum, um Sport zu treiben, Spass zu haben und Freund\*innen zu treffen.

Die Halle ist ein sicherer, gewaltfreier und respektvoller Ort. Alle Teams halten sich an den Verhaltenskodex von IdéeSport.

Mit diesem Angebot wird aktiv dazu beigetragen, dass sich Jugendliche sinnvoll engagieren. Durch den engen Austausch mit der Jugendarbeit sowie mit der AG Beschwerdemanagement im Stadtteil 6 trägt das Angebot zudem dazu bei, dass beschwerdeauslösende Situationen mit Jugendlichen in den Quartieren seltener auftreten.

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: [www.qbb.ch](http://www.qbb.ch)

Zusammenfassung der Fragen und Diskussion:

#### **Unterstützung von Jugend und Sport (J+S)**

Der Bezug von J+S-Geldern ist für dieses Angebot nicht möglich, da die Erfassung der Teilnehmenden nicht umgesetzt werden kann.

#### **Mädchen**

Es bestehen weiterhin Schwierigkeiten, eine grosse Anzahl Mädchen für die Teilnahme zu mobilisieren. Die Organisation „Idée Sport“ versucht, dies zu verbessern.

#### **Werbung**

Die Werbung erfolgt über Flyer welche an Schulen usw. verteilt werden.

#### **Beschluss**

Kenntnisnahme

### 4. Bildungsstandort Bern West

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal

Herr Noppeney (Einwohner aus Bern West) bringt die Idee ein, dass sich die Quartierkommission dafür einsetzen könnte, den Berner Westen als Standort für ein neues Gymnasium zu prüfen. Anlass ist ein Zeitungsbericht, wonach der Kanton einen neuen Bildungsstandort im Wankdorf plant.

Er argumentiert, dass über ein Viertel der Kinder und Jugendlichen der Stadt Bern im Berner Westen lebt und dass diese gemäss Studien schlechtere Bildungschancen haben als Jugendliche in anderen Stadtteilen. Ein Gymnasium im Westen könnte zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit beitragen.

Daher fragt er, ob und wie sich die Quartierkommission dafür einsetzen könnte, dass der Kanton den Berner Westen ernsthaft als möglichen Standort prüft.

#### **Beschluss**

Überweisung an QBB Arbeitsgruppe (im Mai 2026)

### 5. Anträge der QBB Arbeitsgruppe

Referent\*innen: Sandro Vicini

5.1 Mitwirkung: Teilrevision Parkkartenverordnung

Die QBB bedankt sich für die Zustellung der Dokumente für die Teilrevision Parkkartenverordnung. Gerne möchte die QBB folgende Rückmeldungen übermitteln:

#### **Unterstützung der Teilrevision**

Die QBB unterstützt die im Rahmen der Teilrevision der Parkkartenverordnung vorgeschlagenen Anpassungen grundsätzlich. Das Ziel, den Parkierungsdruck im öffentlichen Raum zu reduzieren und das bestehende Ungleichgewicht zwischen verfügbaren Zonenparkplätzen und verkauften Parkkarten zu korrigieren, ist für die QBB nachvollziehbar. Auch die bessere Auslastung privater Parkplätze sowie das Entgegenwirken der Fremdvermietung an Pendlerinnen und Pendler werden von der QBB begrüsst.

Die vorgesehenen drei Hauptmassnahmen

- Keine Parkkarte mehr bei vorhandener privater Parkiermöglichkeit
- Nur noch eine Parkkarte pro Person
- keine Parkkarte für Fahrzeuge der Kategorie «Wohnwagen»

tragen aus Sicht der QBB zur angestrebten Entlastung des öffentlichen Raums bei.

#### **Privates und geschäftliches Fahrzeug am Wohnort**

Für die QBB ist unklar, wie in folgendem Fall vorgegangen wird: Eine Einzelperson besitzt zwei Fahrzeuge, ein privates Fahrzeug für den Familiengebrauch sowie ein geschäftliches Fahrzeug, beispielsweise ein Fahrzeug von Handwerker\*innen, mit dem sie unter der Woche direkt von zu Hause zum Arbeitsort fährt. Ist es in diesem Fall ebenfalls nicht möglich, eine zweite Parkkarte auf denselben Namen ausstellen zu lassen? Die QBB regt an, diesen Sachverhalt eindeutig zu klären.

#### **Beschluss**

Genehmigung mit einer Enthaltung von Seite Südquartierleist

#### 5.2 Mitwirkung: ZPP Mädergut

Die QBB bedankt sich für die Präsentation im QBB-Forum vom 16.02.2026 sowie für die Möglichkeit, mitzuwirken. Gerne möchte die QBB folgende Rückmeldungen übermitteln:

#### **Allgemein**

Die QBB ist weiterhin der Ansicht, dass eine sorgfältige und sachgerechte Erneuerung sowie Weiterentwicklung des Areals Mädergut für die Stadtentwicklung sinnvoll und notwendig ist. Beim Mädergut handelt es sich um ein bereits heute bewohntes Areal mit gewachsenem Quartierleben. Dieser bestehenden Situation ist angemessen Rechnung zu tragen. Insbesondere die ersten beiden nachfolgenden Punkte sind der QBB in diesem Zusammenhang wichtig.

#### **Information der Bevölkerung**

Die QBB möchte betonen, dass eine transparente Information sowie sachgerechte Partizipationsmöglichkeiten für die Bewohnenden im und ums Mädergut von zentraler Bedeutung sind. Dabei ist sorgfältig zu prüfen, auf welcher Ebene, in welcher Breite und in welchem Rahmen die Kommunikation erfolgt.

Die QBB stellt zudem fest, dass die Verunsicherung unter den direkten Betroffenen derzeit gross ist. Insbesondere Fragen zum Zeitplan sowie dazu, welche Gebäude abgebrochen und neu erstellt, welche aufgestockt, erweitert oder erhalten bleiben sollen, beschäftigen die Anwohnerschaft stark.

Es liegt im Interesse der Verantwortlichen, diesem ausgeprägten Informationsbedürfnis frühzeitig zu begegnen und klar, umfassend sowie zeitnah und transparent zu kommunizieren.

#### **Soziale Nachhaltigkeit**

Die QBB fordert von der Stadt, die gesamte Palette der verfügbaren Massnahmen zur Begleitung der Betroffenen Bewohner\*innen bei der Wohnungssuche vollumfänglich auszuschöpfen. Beispielsweise das Bereitstellen von Ausweichwohnungen, die Bereitstellung von Modulbauwohnungen für Bewohnende welche ins neue Mädergut zurückkehren können, sowie die Vermittlung an Partnerimmobilienanbieter wie grosse Wohnbaugenossenschaften.

#### **Spielplatz**

Die QBB möchte positiv hervorheben, dass der Spielplatz am heutigen Standort am östlichen Rand von Sektor 9.4 erhalten oder neu erstellt wird. Für das Mädergut ist diese Fläche von grosser Bedeutung und trägt auch zur Identifikation mit dem Quartier bei.

#### **Sektoren 9.1 und 9.2**

Die QBB findet die vorgesehene 60% Wohnanteil Nutzung in diesem Sektor grundsätzlich sinnvoll. Eine Beschränkung der publikumsorientierten und quartierdienende Nutzung nur im ersten Vollgeschoss (Erdgeschoss) ist aus Sicht der QBB nicht ausreichend (Siehe heutige Kita Fantasia).

### **Sektor 9.2 Kita Fantasia**

Gerade die gut etablierte und langjährig ansässige Kita Fantasia sollte aus Sicht der QBB am aktuellen Standort erhalten bleiben und im Rahmen dieses Verdichtungsprozesses einbezogen werden. Auffällig und aus Sicht der QBB nicht nachvollziehbar ist die für diesen Sektor vorgesehene Grünflächenziffer von 0.15. Bei einer Kitanutzung wie heute wäre diese im Vergleich zum heutigen grosszügigen Garten nicht ausreichend gross. Wir fordern auch in diesem Sektor eine Ziffer von 0.5 entsprechend den anderen Sektoren. Die QBB regt zudem an, die Kita Fantasia des Kinderkrippenvereins Bümpliz frühzeitig in die weiteren Schritte einzubeziehen.

### **Sektoren 9.3 und 9.4**

Der Begriff der «quartierdienenden Nutzung» ist aus Sicht der QBB schwer interpretierbar. Eine „kleine quartierdienende Nutzung“ in jedem Sektor ist wenig zielführend. Die QBB erachtet es als sinnvoller, wenn wie heute neben dem Spielplatz wieder grosse, zentral gelegene Quartierräumlichkeiten geschaffen werden, die als Gemeinschaftsräume dienen, keine Nutzungskonflikte mit Anwohnenden verursachen und dem gesamten Quartier als Begegnungsort zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang regt die QBB an, den Begriff «quartierdienende Nutzung» in der ZPP klarer zu definieren und im Kontext zu erläutern.

Für allfällige publikumsorientierte und quartierdienende Nutzungen empfiehlt die QBB mit Nachdruck, ein sorgfältig erarbeitetes Bedarfskonzept zu erstellen. Angesichts des grossen Leerstands entsprechender Flächen in Bern West (Siehe Fussgängerzone, Brünnenstrasse, Bümplizstrasse, usw.) ist dies dringend erforderlich.

### **Sektor 9.5**

Die QBB unterstützt das Vorhaben, den Sektor 9.5 als Reservefläche insbesondere für Bildungseinrichtungen vorzusehen. Sie regt an, die Freiflächen bis zum allfälligen Neubau einer Bildungseinrichtung als Ersatz für die wegfallenden Familiengärten an der Mädergutstrasse zu nutzen.

### **Sektor 9.6**

Grundsätzlich würde die QBB begrüssen, den Sektor 9.6 des heutigen Mäderguts möglichst zu erhalten und die Aufstockung und Erweiterung dieser Gebäude sorgfältig zu prüfen und dem Abriss und Neubau vorzuziehen. Gerne möchten die QBB darauf hinweisen, dass Sie in diesem Sektor Wohnnutzung priorisiert (Mindestens 90%). Für allfällige publikumsorientierte und quartierdienende Nutzungen empfiehlt die QBB mit Nachdruck, ein sorgfältig erarbeitetes Bedarfskonzept zu erstellen. Angesichts des grossen Leerstands entsprechender Flächen in Bern West (Siehe Fussgängerzone, Brünnenstrasse, Bümplizstrasse, usw.) ist dies dringend erforderlich.

### **Parkieranlage**

Falls eine Parkieranlage realisiert wird, ist diese aus Sicht der QBB zwingend unterirdisch zu erstellen. Zudem stellt sich für die QBB die Frage, weshalb die Erschliessung über die Mädergutstrasse erfolgen soll, wenn dort gleichzeitig eine Begegnungszone vorgesehen ist. Wäre es nicht sinnvoller, den Zugang zu einer allfällig unterirdischen Parkieranlage über die Hauptverkehrsachse Bottigenstrasse zu planen?

Die QBB erwartet von den Verantwortlichen, die eingebrachten Anliegen sorgfältig zu prüfen. Zudem bitten wir darum, die QBB zu gegebener Zeit über die weiteren Projektschritte transparent zu informieren.

### **Beschluss**

Genehmigung, einstimmig

## **6. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen**

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Delegierte

### **Dialog leben. Zusammen für mehr Sicherheit im Quartier**

Brigitte Schletti (VBG) und Hans-Peter Mäusli (Kapo Bern, Bümpliz) berichten in der Fachzeitschrift für Soziale Arbeit, Impuls der BFH über die konstruktive und gewinnbringende Zusammenarbeit zwischen Soziokultur und Polizei in Bern West.

Ab Seite 30: [impuls 1/2026 by Berner Fachhochschule - Issuu](#)

### **Mehrere Mehrfamilienhäuser der Stadt Bern müssen gesamtsaniert werden.**

Der Gemeinderat hat entsprechende Kredite im Umfang von insgesamt 31 Millionen Franken an den Stadtrat verabschiedet. Mit den Sanierungen, die gestaffelt alle im Verlauf des Jahres 2027 starten sollen, werden die Gebäude für die nächste Generation instandgesetzt. Wegen der grossen Eingriffstiefe können die Häuser nicht in bewohntem Zustand saniert werden. Immobilien Stadt Bern begleitet die heutigen Mieter\*innen bei der Suche nach einer Wohnung eng mit einem umfassenden Programm zur Begleitung und Unterstützung von betroffenen Mieter\*innen. Die Mietzinse der rund 70 Wohnungen bleiben nach den Sanierungen günstig. Liegenschaften im Stadtteil 6:

- Zelgstrasse 18/20/20a/22 (Baujahr 1954, Kredit von 8,9 Millionen Franken),
- Looslistrasse 37 und 39 (Baujahr 1957-61, Kredit von 7,51 Millionen Franken)
- Melchiorstrasse 9 (Baujahr 1971, Kredit von 5,63 Millionen Franken).

### **Verkehrsbeschränkungsmassnahmen**

Diese sind in der Zuständigkeit der Direktion TVS für das Gemeindegebiet der Stadt Bern. Nachfolgend alle Massnahmen, die in den Monaten März und April 2026 auf [epublikation.ch](http://epublikation.ch) publiziert und in den nachfolgenden Wochen nach Ablauf der Beschwerdefrist realisiert werden sollen. Betroffene Strassen im Stadtteil VI:

- Heimstrasse & Winterfeldweg
- Wangenstrasse
- Riedernstrasse
- Freieckweg
- Murtenstrasse/Sägehofweg

Genauere Pläne können bei Joachim von Siebenthal im QBB Büro an der Glockenstrasse 5, 3018 Bern eingesehen werden.

### **Energiezentrale Buech (EWB)**

Nach längerer Planungsphase sowie der Ausschreibung und Auswahl der beteiligten Planer beginnen ab Dienstag, 10. Februar 2026 auf den für die Erdsondenfelder vorgesehenen Grundstücken erste Arbeiten für die Erkundung des Bodens. Sie dienen dazu, dessen Struktur und Beschaffenheit zu untersuchen. Im Verlauf des Jahres werden weitere Erkundungskampagnen folgen.

### **Günstiger Wohnraum: Die Hälfte der Wohnungen wird mit Rabatt vermietet**

Die Stadt verfügte im Jahr 2025 über 1503 Wohnungen (Vorjahr: 1433), die für die Vermietung im Segment Günstiger Wohnraum mit Vermietungskriterien (GüWR) in Frage kommen. 728 dieser Wohnungen (Vorjahr: 735) waren per Stichtag 31. Dezember 2025 tatsächlich als GüWR-Wohnung mit Mietzinsrabatt vermietet, der Rest zu normalen Konditionen ohne Rabatt. Die Anspruchsberechtigung für einen Mietzinsrabatt der Mieter\*innen im Segment GüWR wird von der Stadt jährlich überprüft. Im Rahmen der Prüfung im Jahr 2025 zeigte sich, dass 31 Mietparteien bzw. 4,6 Prozent aller überprüften GüWR-Mietverhältnisse die geltenden Kriterien nicht mehr erfüllten. Gründe dafür waren ein Einkommen oder Vermögen über den zulässigen Grenzwerten oder das Nichteinhalten der Belegungskriterien. Die nicht mehr gerechtfertigt bezogenen Mietzinsrabatte von insgesamt 52'291 Franken wurden durch die Stadt rückwirkend per 1. Januar 2025 zurückgefordert. Mietverhältnisse wurden in keinem Fall gekündigt, da keine stossenden Situationen festgestellt wurden. Der leichte Rückgang bei den im Segment GüWR vermieteten Wohnungen ist in erster Linie auf die Sanierungen der Liegenschaften Schlosstrasse 86/88 und Lorrainestrasse 31 zurückzuführen, weil die betroffenen 29 Wohnungen während den Sanierungsarbeiten nicht vermietet werden konnten.

### **Gemeinde Köniz: Weiterentwicklung ESP Juch Hallmatt**

Der Gemeinderat von Köniz beantragt dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung eine Erhöhung der Fahrtenzahl für den Entwicklungsschwerpunkt (ESP) «Arbeiten» Juch Hallmatt in Niederwangen. Damit können die noch nicht überbauten Baufelder des ESP entwickelt werden. (Köniz wird die Projekte in Niederwangen zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2026 in einem QBB Forum vorstellen.)

### **Stadtberner Schneesportförderung weiterhin beliebt**

Die Bilanz der städtischen Projekte zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen fällt erneut positiv aus: Auf der Mini-Skipiste im Freibad Weyermannshaus konnte der Betrieb dank günstigen Wetterbedingungen fast ausnahmslos wie geplant durchgeführt werden. Und auch die Sunrise SnowDays konnten in diesem Jahr so viele Anmeldungen von Schüler\*innen verbuchen wie noch nie.

### **Klimafreundliche Fernwärme für das Tscharnergut**

Im März 2026 beginnen im Tscharnergut die Bauarbeiten für den Fernwärmeausbau und für die Sanierung der Wasserleitungen. Die Arbeiten werden etappenweise mit mehreren Bauteams ausgeführt und dauern gemäss aktueller Planung bis Ende 2028.

## Teil 2 – Vereinsgeschäfte

### 7. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Vorstand

#### 7.1 Update Reformprojekt

Die öffentliche Vernehmlassung findet zwischen Juni und August 2026 statt.

#### 7.2 Konzept Vereinslokal Kulturgut

(Siehe Dokument bei Maileinladung)

#### **Beschluss**

Kenntnisnahme

### 8. Jahresrechnung 2025 / Revisorenbericht / Entlastung des Vorstands und der Kontrollstelle

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Vorstand

Der Revisorenbericht wird vorgelesen

#### **Beschluss**

Die Jahresrechnung 2025 wird genehmigt.

Der Revisionsbericht wird genehmigt.

Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

**Abstimmungsverhalten: einstimmig**

### 9. Gewinnverteilung / Auszahlung Sitzungsgelder

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Vorstand

Der Vorstand beantragt dem QBB Forum, Sitzungsgelder in der Höhe von 4'000.- auszuzahlen. Für die Auszahlung der Sitzungsgelder werden die Delegierten gebeten, die vollständigen Kontoangaben (IBAN) der Geschäftsstelle bis zum **15.04.2026 per Mail** mitzuteilen. Delegierte, welche dies nicht tun, spenden ihre Sitzungsgelder automatisch an eine vom Vorstand vorgeschlagene Institution.

Vorschlag QBB Vorstand:

QBB Vorstand empfiehlt das Sitzungsgeld zuhanden von Mütterzentrum Bern West zu spenden

#### **Beschluss**

Sitzungsgelder werden in Höhe von CHF 4'000.- ausgezahlt. Nicht bezogene Sitzungsgelder werden an das Mütterzentrum Bern West gespendet.

**Abstimmungsverhalten: einstimmig**

### 10. Jahresbericht 2025

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal und Vorstand

JVS hat den Jahresbericht nicht mitgeschickt. Dieser kann daher nicht verabschiedet werden.

#### **Beschluss**

Der Jahresbericht 2025 wird im Mai Forum zur Genehmigung vorgelegt.

## 11. Wahl des Präsidiums und der übrigen Vorstandsmitglieder

### Wiederwahl Präsidium und Vizepräsidium

- Präsidium: Agnes Nienhaus stellt sich als Präsidentin zur Wiederwahl
- Vizepräsidium: Tarek El Mohib stellt sich als Vizepräsident zur Wiederwahl

### Wiederwahl bisherige Vorstandsmitglieder:

- Pia Buri, Markus Morgenegg, Sandro Vicini, Peter Widmer und Claudio Baglivo stellen sich zur Wiederwahl

### Beschluss

Agnes Nienhaus wird als Präsidentin wiedergewählt. (Einstimmig)

Tarek El Mohib wird als Vizepräsident wiedergewählt. (Einstimmig)

Die Vorstandsmitglieder Sandro Vicini, Pia Buri, Markus Morgenegg, Peter Widmer und Claudio Baglivo werden wiedergewählt. (Einstimmig)

## 12. Wahl der Mitglieder der Revisionsstelle

Bisher:

- Jürg Moser stellt sich zur Wiederwahl
- Beat Schär stellt sich zur Wiederwahl
- Daniel Lerch (Supleant) stellt sich zur Wiederwahl

### Beschluss

Der erste Revisor Jürg Moser wird wiedergewählt.

Der zweite Revisor Beat Schär wird wiedergewählt.

Der Supleant Daniel Lerch wird wiedergewählt.

**Einstimmig**

## 13. Organisation QBB Vorstand und Öffentlichkeitsarbeit

Referent\*innen: Vorstand

### Der Vorstand hat sich konstituiert (Bisher):

Kassierin: Pia Buri

Leitung QBB Arbeitsgruppe: Sandro Vicini

**Neu:**

Ressort	Beschrieb	Verantwortlich
<b>QBB Sitzungen</b>		
QBB Forum	Sitzungsleitung, Vorbereitung mit JVS	Agnes und Tarek
QBB Arbeitsgruppe	Sitzungsleitung, Vorbereitung mit JVS	Sandro
<b>Anlässe</b>		
Neuzuzügeranlässe	Mitwirken bei den Neuzuzügeranlässen, zweimal im Jahr	JVS, unterstützt von Peter und Pia
Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil	Jährlich an einigen Anlässen als QBB im Stadtteil präsent sein	Tarek
Bundesfeier	Unterstützung von JVS bei der Organisation und	Agnes

	Administration sowie Hauptverantwortlich am Anlass vor Ort	
<b>Finanzen</b>		
Rechnungsfreigabe	Monatliche Rechnungen visieren und visieren der Zahlungen im e-banking	Agnes: visieren der Rechnungen (analog) Pia: Visieren und freigeben der Zahlungen Claudio: Stellvertretung Agnes/Pia
Budget / Jahresrechnung	Gegenüber von JVS bei Fragen und Diskussionsbedarf rund um Budget- und Jahresrechnungsfragen	Claudio
<b>Medienarbeit</b>		
Medienarbeit	Verfassen der Quartalsrückblicke in der Büwo	Koordination: JVS Ausführung: QBB Delegierte
Soziale Medien	Bespielen vom QBB LinkedIN- und Instagram Kanal	vakant
Hallo Bern West	Mitarbeit im freiwillig engagierten Redaktionsteam	vakant
<b>Weiteres</b>		
Aussenbeziehungen	Treffen mit Stadt (Stadtteilgespräche und Gemeinderatstreffen) sowie Treffen unter den QuKos	Agnes, Stellvertretung Sandro
Mitarbeiterführung	Jährliches MAG und Fragen rund um die Anstellung von JVS	Agnes und Sandro

#### **Vakant:**

Soziale Medien (Instagram und LinkedIn)

→ Wer von den QBB-Delegierten könnte sich vorstellen, hier mitzuwirken?

Redaktionsteam Newsletter «Hallo Bern West»

→ Wer von den QBB-Delegierten hätte Interesse, im Redaktionsteam mitzuwirken?

#### **Beschluss**

Genehmigung einstimmig

#### **Sitzungsstart QBB Arbeitsgruppe**

Diskussion im QBB Vorstand über die Zeit der Sitzung für die QBB Arbeitsgruppe.

(Umfrage)

#### **Öffentlichkeitsarbeit QBB**

Beschluss QBB-Vorstand: 1–2 Anlässe im Stadtteil besuchen, um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Vorschlag Tarek und Joachim:

- Bümplizmärit: 5. September 2026
- Bienzgutfest: 18. Oktober 2026
- Heimstrassenfest im Mai 2026
- Untermattfest (QV würde mithelfen beim organisieren)

- Oberbottigen? Feuerwehrfest Oberbottigen

Wer von den QBB-Delegierten hätte Interesse, an einem der Anlässe mitzuwirken?

Idee:

Ein Stehplakat der QBB organisieren welches man an jedem Fest aufstellen kann. QBB kann so an jedem Quartierfest gezeigt werden.

Joachim und Tarek arbeiten weiter an diesen Ideen

**Beschluss**

Kenntnisnahme

**14. Anträge der Mitglieder**

keine

**15. Festsetzung des Mitgliederbeitrages**

Der Vorstand beantragt einen Mitgliederbeitrag von 30.-.

**Beschluss**

Der Mitgliederbeitrag wird auf CHF 30.- festgelegt. einstimmig

**Teil 3 – Verschiedenes**

**16. Arbeitsprogramm der QBB**

Programm entspricht dem aktuellen Stand. Es kann laufend, auch kurzfristig Änderungen erfahren.

<b>QBB-Forum, 17.30-19.30 Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bümpliz</b>	
04.05.2026 (Agnes)	- Update Reformprojekt (15min) - Velohaupttroute Bümpliz Niederwangen Abschluss Vorstudie (40min ab 17.30 Uhr) - Ab 18.30-20.00 (Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum)
01.06.2026 (Tarek)	- Schlussbericht TOJ (30min) - Kletterhalle Chübu (20min) - Reformprojekt Mitwirkung Präsentation (1h)
10.08.2026 (Agnes)	- Sanierung Schule Tscharnergut, Monika Wyss, Jasmin Bussmann (40min)
07.09.2026 (Tarek)	- Ladenwandgut und ESP Ausserholligen / SBB Leistungssteigerung, Weyerli, Freiraum Viadukt (17.30 – 18.30 David Steiner) → Einblick in die werkstatt, kenntnisnahme!
19.10.2026 (Tarek)	
09.11.2026 (Agnes)	
07.12.2026 (Agnes)	- QBB Projektliste 2026 - Jahresabschluss Apéro
<b>QBB-Arbeitsgruppe, 17.30-19.30 Kulturgut, Vereinslokal</b>	
23.03.2026	
11.05.2026	
08.06.2026	

17.08.2026	
14.09.2026	
02.11.2026	
16.11.2026	Projektliste 2026
14.12.2026	Reservetermin
<b>Vorstand, 19.15 Uhr</b> Kulturgut, Vereinslokal	
12.03.2026	Vorstandssessen QBB Vorstand 19.00 Uhr
08.06.2026	Sitzungsstart zwischen 18.30 und 19.15 Uhr
02.11.2026	Sitzungsstart zwischen 18.30 und 19.15 Uhr Budget 2027
<b>Weitere Termine und Veranstaltungen</b>	
01.08.2026	Bundesfeier Bern West
31.10.2026	Willkommensanlass

## 17. Verschiedenes

- **Nächste Sitzung:** 04.05.2026 um 17.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85, 3018 Bern.